Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **14 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Erholt und entspannt aus den Ferien zurückgekehrt, holt uns der Alltag bald wieder ein. Geht es den meisten von Euch nicht auch ähnlich? Ein paar Tage 'Alltag' genügen, und schon verschlingt mich das Leben mit seinen Oktopusarmen mit Haut und Haaren. Es fängt mit dem Lesen der Briefpost an und geht weiter mit dem Nachlesen der hochaufgestapelten Zeitungsbeige, Auspacken, Waschen, Beantworten des fast ununterbrochen läutenden Telefons, Birnen ablesen und einmachen, die versprochenen Bücher für die Frauengruppe bestellen, den Kindern zuhören, Hausaufgaben kontrollieren, Kind zum Musikunterricht bringen, Artikel organisieren, Sitzungszimmer reservieren, Manuskripte lesen, Äpfel und Zwetschgen gleichzeitig reif – also ernten und einmachen, Konfitüre einkochen, Most von den Äpfeln literweise sterilisieren (klebrige Angelegenheit), Redaktionssitzung vorbereiten, abklären ob während meiner zweitägigen Berufstätigkeit die Kinderbetreuung klappt, die Kleine in den Kindergarten bringen, im Tram zur Arbeit Zeitunglesen, auf dem Nachhauseweg einkaufen, die Kinder unterwegs abholen, Essen kochen, den Kindern ihre gewohnte, halbe Stunde Geschichte vorlesen, mit dem eben heimkehrenden Partner den Tag besprechen, 'Herculanum' – in einer halben Stunde fängt die Delegiertenversammlung an – also nichts wie weg, zwischen 24.00-24.30 Uhr noch ein wenig in Anja Meulenbelts neustem Elaborat 'Bewunderung' lesen, diesmal leichte Kost in oberflächlich dahinplätscherndem Stil, aber wie gewohnt flüssig geschrieben, nächsten Morgen gehts ähnlich weiter. Die Tage sind mir einfach zu kurz und das Leben zu spannend. Manchmal erwache ich am Morgen – und dann gibt es einen Knall – und schon ist es elf Uhr Nachts!

Nicht nur die Tage schrumpfen, auch unser Redaktionskollektiv ist innert kürzester Zeit zu einem kleinen Häufchen eingeschrumpft. Anna Dysli macht seit Frühling 88 die heiligen Hallen der Basler Universität unsicher, aber zuverlässig wie sie nun mal ist, bleibt sie uns als Mitarbeiterin im Layout noch einige Zeit erhalten. Ruth Marx, die seit acht Jahren diese Zeitschrift mitgeprägt hat, zieht sich aus der Redaktion zurück. Ihre von ihr und Anita Fetz gegründete Firma ist zu erfolgreich, als dass sie noch Zeit für uns hätte. Ich mag es ihr ja gönnen, aber ich werde trotz alledem ihre gradlinige, spontane Art in der Redaktion vermissen. Christine Stingelin ist für ein Jahr nach Afrika an eine Schule. Das einzig gute für uns an diesem Entscheid ist, dass wir eine Afrika-Korrespondentin gewinnen. Man muss immer das Positive sehen – nicht? Katka Räber-Schneider ist seit ein paar Monaten in Kanada und wird von uns sehnlichst auf November zurück erwartet.

Obwohl stark reduziert, kein Grund zu resignieren. Wir haben neuen Zuwachs erhalten. Sabine Bitter ist eine 'old Hand' in Layout und Redaktionsarbeit, aber eigentlich studiert sie Geschichte und Germanistik in Basel, und Maya Steiner, auch eine Germanistik-Studentin, ist uns wie eine gute Fee eines Tages ins Haus geschneit, einfach so! Wir freuen uns auf jeden Fall auf die Zusammenarbeit. Schön wäre es auch, wenn wir mal Mitarbeiterinnen aus anderen Teilen der Schweiz bei uns begrüssen könnten.

Yolanda Cadalbert Schmid

Basel

Wechseljahre – Krise und Chance?

Frauen in den Wechseljahren –
Wie gehen wir damitr um? EWin Kurs für Frauen, die mehr darüber wissen sollen,
über körperliche und seelische Veränderungen.

Fachfrauen aus der Frauenmedizin und der Homöopathie beantworten Fragen.

Kursleitung: Doris Erni-Meier

Information und Anmeldung bei Doris Erni-Meiner, c/o Femedia, Claragraben 78, 4058 Basel (061/ 81 19 15 oder Privat: 061/50 13 69).

Emi zum Kennenlernen

*Die **„emanzipation"** macht Werbung für sich selbst. Welche Leserin (vielleicht auch: welcher Leser) kennt Frauen, die unsere Zeitschrift vielleicht interessieren könnte? Gebt uns doch hier die Adressen von möglicherweise interessierten Frauen an und wir werden diesen dann eine Probenummer der **„emanzipation"** zukommen lassen. Ausgefüllte Talons einsenden an: **„emanzipation"**, die kritische Frauenzeitschrift, Postfach 187, 4007 Basel*

Merci!

Name.....Adresse .....

Name.....Adresse .....

Name.....Adresse .....

Inhalt

Naturwissenschaftskritik	**S. 3**
Diskussion: 10.AHV	**S. 9**
CH-Frauen-Verlag	**S. 10**
(Frauen) Filme	**S. 12**
Bücher	**S. 17**
Feministische Linguistik	**S. 18**
Aktuell: Gentechnologie	**S. 24**
Leserinnenforum	**S. 26**
Veranstaltungen	**S. 27**

Veranstaltungshinweise für die nächste Nummer (Nr. 9) **bis 8. Okt. 88** an Claudia Göbel, Walkeweg 30, 4053 Basel

Redaktionsschluss für Nr. 10
24. Oktober 1988
Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an: Christine Flitner, Dorfstr. 37, 4057 Basel (061/65 43 69)

Impressum

emanzipation

die kritische Frauenzeitschrift

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)

Postfach 187, 4007 Basel, PC 40-31468-0

erscheint 10mal im Jahr

erhältlich an Bahnhofkiosken und Frauenbuchläden

Auflage: 2500 Exemplare

Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichung behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitung vor.

Abonnementspreis 1988	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion:
Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi

Mitarbeiterinnen:
Sabine Bitter, Anna Dysli, Christine Flitner, Magdalena Marino, Ruth Marx, Katka Räber-Schneider, Christine Stingelin

Gestaltung:
Sabine Bitter, Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Doris Erni-Meier, Annemarie Roth, Liselotte Staehelin, Maya Steiner, Elisabeth Zahir-Castelani

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Gestaltung Titelblatt
Renate Borer

Redaktions-Sekretariat: Claudia Göbel (061/ 50 08 85)

Administration: Ica Duursema

Satz: Oeko-Satz, Basel

Druck: ropress Zürich